

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 20. September 2011

Aufstellungsbeschluss zur Bebauungsplanänderung „Linden-, Olga-, Beethoven-, Hölderlinstraße und Winterlinger Weg“ (Groz-Beckert-Areal)

Die Firma Groz-Beckert KG plant die Fläche unterhalb des Firmengeländes einer Wohnbebauung zuzuführen und beauftragte das Planungsbüro Rainer Kraut aus Albstadt mit der Erstellung eines Planentwurfs. Der geltende Bebauungsplan „Linden-, Olga-, Beethoven-, Hölderlinstraße und Winterlinger Weg“ aus dem Jahr 1975 erlaubt bisher auf der Fläche eine 4-geschossige gewerbliche Bebauung. Die Fläche soll nun im Verfahren nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) als Maßnahme der Innenentwicklung in ein Mischgebiet umgewandelt werden. Das Mischgebiet dient gleichermaßen dem Wohnen und der Unterbringung von Gewerbebetrieben, die das Wohnen nicht wesentlich stören. Der ältere Baumbestand im nördlichen Bereich soll weitestgehend erhalten bleiben. Eine den Höhenlinien folgende Stichstraße von der Beethovenstraße zu einer Wendepalte im östlichen Bereich des Grundstücks soll zwei Baufelder erschließen, wobei die kleineren Grundstücke unterhalb der Straße vorwiegend einer Wohnbebauung, die größeren Grundstücke oberhalb der Straße vorwiegend einer gewerblichen Nutzung dienen sollen. Hierfür gibt es zwei verschiedene Planvarianten, welche in der Sitzung von Herrn Dipl. Ing. Rainer Kraut vorgestellt wurden. Der Gemeinderat beschloss die Aufstellung der Änderung des Bebauungsplanes „Linden-, Olga-, Beethoven-, Hölderlinstraße und Winterlinger Weg“. Die Bürger werden frühzeitig durch Auslegung der Bebauungsplanunterlagen im Rathaus Bitz über die Planung informiert. .

Ausbau der Lange Straße – Vorstellung der Planung

Die Lange Straße zwischen Gairenweg und Martinstraße befindet sich in einem teilweise sehr schlechten Zustand. Vor allem fehlt ein durchgehender Gehweg. Stattdessen ist für die Fußgänger lediglich mit Farbe ein eigener Bereich markiert. Dabei handelt es sich bei der Lange Straße um eine wichtige Verbindung zum Kindergarten Alte Schule bzw. zur Lichtensteinschule. Die vorhandenen Entwässerungseinrichtungen sind schadhaft und führen das anfallende Oberflächenwasser nur unzureichend ab. Der Gemeinderat hat deshalb im Rahmen der Haushaltsplanberatung angeregt, diesen Straßenabschnitt umfassend zu sanieren. Das Büro Langenbach aus Sigma-Ringen wurde beauftragt eine Vorplanung für den Vollausbau der Lange Straße zu erstellen. Herr Dipl. Ing. Torsten Novinsky stellte die Vorplanung dem Gemeinderat in der Sitzung vor. Die künftige Straßenbreite der Lange Straße soll 5,50 m oder 6 m betragen. Im Bereich der bisher abmarkierten Fußgängerfläche wird ein Gehweg mit 2 m oder 1,50 m angelegt. Die vorhandene, freihängende Straßenbeleuchtung soll durch neue Straßenlaternen im Bereich der Gehweghinterkante ersetzt werden. Es ist vorgesehen, in den nächsten Wochen eine Informationsveranstaltung für die Anwohner der Lange Straße durchzuführen. Hier werden die Wünsche der Anlieger aufgenommen und die Besonderheiten hinsichtlich angrenzender Zäune, Hecken, etc. erfasst. Es soll auch geklärt werden, ob die Anwohner ihre Höfe ebenfalls erneuern werden. Nach erneuter Diskussion im Gemeinderat soll dann das Büro Langen-

bach beauftragt werden, die Ausschreibung der Maßnahme vorzubereiten und zu Beginn des Jahres durchzuführen, damit ein Baubeginn im Frühjahr 2012 möglich ist. Für den Straßenausbau beläuft sich die Kostenschätzung des Büros Langenbach auf 185.000 €. Zuzüglich Kanalauswechslung und Planungskosten schätzt die Verwaltung den Gesamtaufwand auf ca. 300.000 €, die im Haushaltsplan 2012 zu veranschlagen sind. Die Albstadtwerke beabsichtigen einen Austausch der Wasserleitungen in diesem Streckenabschnitt.

